

Heuberg bei Sparbach

Beschreibung:

Am Heuberg bei Sparbach, nahe dem Gatter des Sparbacher Tierparks, steht ein Grenzstein mit einem Kreuz, den Buchstaben „H C“ (für Heiligenkreuz) sowie den Ziffern „99“ auf einer Seite und dem stilisierten österreichischen Bindenschild mit einem „L“, der Jahreszahl der Grenzsteinsetzung 1677 und der Nr. 84.



Fotos: Christoph Twaroch

Historie: Der Grenzstein mit den Maßen 24 x 24 x 100 cm wurde 1677 im Auftrag von Kaiser Leopold I. zur Abgrenzung des landesfürstlichen Wienerwaldes gesetzt und im „Kaiserlichen Wald- und Forstbuch über die Ausmarchung des Wienerwaldes“ (Österr. Staatsarchiv, AT-OeStA/FHKA SUS HS 0088) beschrieben. 1687 wurde der Stein in der Handschrift „Grenzbegehung der Wälder von Heiligenkreuz“ (Metilustrium Sanctae Crucis nemorosum, NÖLA HS StA 1316) neuerlich beschrieben und abgebildet:



Metilustrium folio 120 (Ausschnitt)

Zu den Grenzsteinnummern:

Der Stein hatte unter Leopold I. 1677 die Nummer 334 (wie aus der Zeichnung im metilustrium ersichtlich) und wurde unter Maria Theresia neu als Stein Nr. 84 erfasst und die Nummer am Stein geändert. Auf der Seite Heiligenkreuz erhielt er (zu einem nicht bekannten Zeitpunkt) die Nr. 99 eingehauen. Bei einer Neunummerierung durch die Bundesforste wurde Nr. 233 auf den Stein angeschrieben.

Lage:

BMN 34 Rechtswert 739556,2 Hochwert 328171,9

WGS84 Rechtswert 16° 11' 31,0'' Hochwert 48° 05' 31,0''



Literatur: Twaroch, L 1677 Nr. 84 - Ein Grenzstein erzählt, Österr. Zeitschrift für Vermessung und Geoinformation 2020/3, 113.

Christoph Twaroch, 28. Feb. 2021